

# Internationales Volleyball Turnier Gennep 24. – 29. Mai 2006

Auch in diesem Jahr ist ein kleiner Trupp von begeisterten Volleyballern ausgezogen, um im hohen Norden an einem Turnier teilzunehmen. Wieder einmal war es sogar ein komplettes Damen und Herren Team. HALT – STOP. Da stimmt doch etwas nicht? Genau! So hat nämlich der Bericht aus dem Jahr 2005 angefangen. Als ich gefragt habe, wer den einen Bericht über Gennep schreiben könnte, wurde mir vorgeschlagen, ich soll doch einfach den vom letzten Jahr kopieren. Das merke sowieso niemand.....

Also nochmals von vorne. Am Mittwochmittag wollten sich ein Damen und ein Herren Team auf den Wag nach Holland machen. Die Damen verstärkt durch 3 Thuner Spielerinnen und die Herren verstärkt durch Spieler aus dem Wallis. Doch schon am Bahnhof stellten wir fest, dass gleich zwei Spielerinnen krankheits bedingt ausfallen würden. Und damit nicht genug. Während der Zugfahrt erhielt eine zweite Spielerin aus Thun ein Telefonanruf, dass ihr Vater ins Spital musste. Sie hat uns dann bereits in Basel verlassen und ist wieder Richtung Thun gefahren.

So machten sich schliesslich folgende auf den Weg nach Gennep: Bei den Damen waren damit noch dabei Charly (ist immer noch logisch), Kadeth und Simone von Thun. Bei den Herren waren Role, Raffi, Mysli, Domi, Dani, Marco und ich (Urs) dabei. Zum Glück wussten wir, dass sich am Nachmittag noch die gesamte Familie Müller (jedoch ohne Hund) mit dem Wagen (damals noch mit Navigationsgerät) auf den Weg machte. Wir konnten also noch auf die Unterstützung von Rahel und Sacha zählen. Ihre Tochter Pamina sollte für die Unterstützung am Spielfeldrand sorgen.

Die Reise nach Gennep verlief wie im Zuge. Und mit dem ICE sogar ziemlich zügig, so dass wir bereits am Mittwoch um etwa 22:00 Uhr mit dem Taxi von Nijmegen her vor dem Spielgelände eingetroffen sind. Zum Glück kein Regen und so konnten wir die Zelte, alle mit einem Einzelzelt (ausser Raffi und Kadeth) ausgerüstet, trocken auf der riesigen Wiese aufstellen. Dann natürlich ab in den Witte Olifant. Irgendwann haben wir dann per SMS die Mitteilung erhalten, dass Müllers in der Nähe rumkurven. Nachdem Hinweis, dass wir bei einer Rabobank stehen, war das Treffen mit dem Navigationsgerät kein Problem mehr. Innert kürzester Zeit stand auch das Familienzelt.



## Donnerstag

Am Morgen sind wir aus den Zelten gekrochen und ein paar sind Frühstückten gegangen. Anschliessend wurde das 3:3 Turnier (noch) trocken gestartet. So gegen 11:00 Uhr hat es begonnen leicht zu regnen. Doch unbeirrt wurde weitergespielt. Schliesslich haben sich ja vorgängig alle über die Wetterprognose informiert. Somit waren alle froh, dass es nicht den ganzen Tag regnet... Gegen Abend wurde es sogar noch sonnig und

auch etwas wärmer.

Das Turnier war wie immer sehr stark besetzt und keines der Teams kam über die Gruppenspiele hinaus. Das starke Team aus Aarberg konnte das Turnier jedoch gar gewinnen. Somit haben doch Schweizer gewonnen :-). Am Abend war dann wie üblich im Festzelt die sehr laute Musik-Hölle los!

### Freitag

Am Freitag hatten wir spielfrei. Zum Glück! An diesem Tag hat es nämlich nur einmal geregnet. Einfach den ganzen Tag. So haben wir den Tag mehr oder weniger beim Einkaufen und im Witte Olifant beim Jassen verbracht. An das Mittagessen kann ich mich gar nicht erinnern. Wahrscheinlich liegt es daran, dass wir eine Unmenge von



Tostis und Hot Dogs gegessen haben. Doch zum Nachtessen sind wir gemeinsam in die Pizzeria gegangen. Dort haben wir es uns bei Griechischem Salat, Pizza oder Spaghetti gut gehen lassen. Anschliessend war natürlich wieder grosse Party im Festzelt.

### Samstag

Am Samstag war besseres Wetter. Mit anderen Worten es hat nicht den ganzen Tag geregnet sondern nur den halben. Aber was soll's. Wir haben es trotzdem genossen, auch wenn es zwischenzeitlich gegossen hat. Da ja bekanntlich etwas wenig Damen angereist waren, haben wir das Damen Team neu in der Mixed Kategorie angemeldet. Somit haben Simone, Charly, Kadeth und Rahel Verstärkung durch Mysli und Sacha erhalten. Das Herren Team aus Domi, Dani, Marco, Raffi, Role und mir. Die Gruppenspiele waren für beide Teams sehr erfolgreich. Beide Teams schafften es in die Finalrunde. Die Herren gewannen sogar jedes Spiel. Auch gegen das Team „Die besseren Schweizer“ gab es einen sehr deutlichen Sieg. Das Team



kam übrigens aus Deutschland... Somit würden beide VOPAP Teams am Sonntag um den Turniersieg spielen. Irgendwann haben alle einmal gedoucht und so sind wir noch zum Apéro in den Witte Olifant. Nach den anstrengenden Spielen haben wir so zur Abwechslung in der Pizzeria das Nachtessen genossen (bei Griechischem Salat, Pizza, Spaghetti und zur Abwechslung Lasagne). Anschliessend in Festzelt (He! Was hesch geit?)

### Sonntag

Erwachen, aus den Zelten kriechen, Frühstück – irgendetwas fehlt – ach ja – es regnet nicht! Der Sonntag sollte auch weiterhin trocken bleiben und sogar sonnig werden! Die Herren erwischten gleich einen tollen Start und gewannen das erste Spiele gegen ein holländisches Team. Im Halbfinale konnten wir dann das Herren Team aus Guildford / GB ausschalten. Im Finale haben wir gegen ein sehr starkes holländisches Team verloren. Aber mit dem zweiten Platz waren wir so gut wie noch nie klassiert! Nachdem wir bereits in den Jahren 2000 und 2005 jeweils Dritte geworden sind.

Unser Mixed Team hat sich den tollen 6. Platz erkämpft und dies obwohl sich am Sonntagmorgen die Familie Müller bereits auf den Heimweg machte. Unser Mixed Team hat dann mit nur noch drei Spielerinnen und einem Spieler das Turnier fertig gespielt. Dann die Zelte zusammenräumen und nochmals im Witte Olifant eine gemütliche Zeit verbringen. Gegen 18:00 Uhr machten wir uns auf den Weg zur Bushaltestelle. Dann mit dem Bus nach Nijmegen und von dort mit dem Zug nach Arnhem. Da haben wir dann den Nachtzug nach Basel bestiegen und sind zurück in die Schweiz gefahren.

### Montag

Am Montagmorgen sind wir um fünf vor Acht in Bern eingetroffen. Etwas müde zwar, jedoch zufrieden und glücklich über das Super Erlebnis in Gennepe! Und in einem waren wir uns eigentlich einig. Nächstes Jahr geht es wieder nach Gennepe!

